

Mediziner trennen sich im letzten Hinrundenspiel von Zottelstedt 1:1

Ein richtungsweisendes Spiel sollte es für den FSV Ilmtal Zottelstedt im Aufstiegskampf sein. Die Mediziner wollten nicht mit einer Niederlage die Hinrunde beenden. Nach zuletzt mäßigen Ergebnissen des Tabellenführers rückte man an der Tabellenspitze enger zusammen und so standen sich mit den Medizinern als Tabellenvierter und der Tabellenführer aus Zottelstedt im Spitzenspiel gegenüber.

Die Mannschaft der Mediziner war wie schon seit Wochen personell arg gebeutelt. Zu den Langzeitverletzten Tommy, Tino, Franz und Tobias, fielen auch noch Konrad sowie Mark aus privaten Gründen und Carli aufgrund seiner Gelb- Rot Sperre aus. Um überhaupt spielfähig zu sein nahm der Trainer die Unterstützung von Christian, Marko und Stefan aus der Zweiten Mannschaft und die Hilfe von Benny der extra aus Berlin anreiste in Anspruch.

Den Medizinern war klar, mit den Ausfällen in den eigenen Reihen kann man spielerisch gegen den haushohen Favoriten nicht bestehen aber mit Kampf und viel Willen.

Der Trainer stellte die Mannschaft auf mehreren Positionen um, so dass lediglich fünf Mann auf ihren angestammten Positionen spielten. Peter durfte in sein geliebtes Tor, Alex und Lars hatten ihrer Außenverteidiger Position sicher, Chris hatte Glück und bekam seine Läuferposition zugewiesen und Dusan war wieder ganz vorn zu finden. Der Rest war Rotation. Jens und Patrick wurden vom Stürmer zum konsequenten Manndecker, Pius rückte von seiner Libero- Position in den Angriff, Egon fand sich im zentralen Mittelfeld wieder, Stefan aus der Zweiten spielte Vorstopper, die Libero- Position übernahm R. Förster.

Von Beginn an entwickelte sich ein rassiges und intensives, aber keines falls hochklassigen Match bei dem der Tabellenführer zeigte, dass er das Spiel gewinnen will. Er hatte deutlich mehr Ballbesitz und versuchte das Spiel aufzubauen. Die erste große Möglichkeit hatten jedoch die Mediziner, Dusan versagten leider die Nerven und er haute das Ding in aussichtsreicher Position über das Tor. In der Folgezeit standen die Mediziner dicht gestaffelt in der eigenen Hälfte und ließen keinerlei Spielfluss beim Gast zu. Der Tabellenführer war immer wieder gezwungen seine Angriffe abubrechen und von hinten raus sein Spiel neu aufzubauen. Dies gelang jedoch sehr selten, da die Mediziner ihre Abwehrarbeit gut machten und Zottelstedt versuchte es mit Distanzschüssen. Bei einigen dieser Distanzschüsse hatten die Medizin Elf Glück oder unser gut aufgelegter Torwart Peter war auf dem Posten. Auch die Standards der Gäste sorgten für einige brenzlige Situation in der Defensive der Mediziner, doch auch Aluminium half den Medizinern an diesem Tag. Offensiv gelang es den Medizinern selten Entlastung für ihre Abwehrreihe zu verschaffen, da Dusan und Steven meist auf sich allein gestellt waren. Mit etwas Glück ging es dann mit einem aus Mediziner Sicht guten 0 .0 in die Pause.

In der Pause wurden die Sorgenfalten des Trainers größer, da Patrick nach einem Tritt ans Knie nicht weiter machen konnte. Das Knie schwoll sehr schnell an und im Krankenhaus musste dann Blut rausgezogen werden. Hoffnung machte dem Trainer jedoch die gute Moral und der angenommene Kampf seiner Mannschaft und er forderte weiter das konsequente defensive Spiel seiner Mannschaft. Zudem sollte das Team im Spiel nach vorn etwas mutiger werden und sein Heil in Konterspiel suchen. Für den verletzten Patrick kam Benny zum Einsatz. Sein letztes Spiel für die Mannschaft machte er am 19.08.2016 (2. Spieltag) und man war gespannt wie der sonst meist offensiv spielende Stürmer Benny sich als defensiver Mitspieler bewähren würde. Um es vorweg zu nehmen, er hat es gut gemacht. Die zwei, drei Stellungsfehler und die fehlende Spritzigkeit seien ihm verziehen.

Mit Beginn von Halbzeit zwei erhöhte Zottelstedt den Druck und schnürte die Mediziner in ihrer Hälfte ein. Sie wollten aber sie konnten nicht, denn immer wieder war irgendein Mediziner zur Stelle der den Gegner am Torabschluss hinderte oder der Torwart war auf dem Posten. Selbst ein von Lars verschuldeter Elfer brachte Zottelstedt nicht die ersehnte Führung, denn Peter hielt das Ding.

Offensiv verschafften Dusan und Steven ab und an etwas Entlastung. Die Abwehrreihe der Zottelstedter wirkte in einigen Phasen verunsichert und hektisch, so dass die Mediziner in der 63. Min einen vermeidbaren Eckball zugesprochen bekamen. Die von Dusan getretene Ecke ging durch Freund und Feind, so dass Steven mit einem Schuss aus 5 Metern den Torwart tunnelte und die Führung für die Mediziner erzielte.

Mit dem Rückstand im Rücken wurde Zottelstedt immer hektischer und warf alles nach vorn. Durch ihr planloses Anrennen vernachlässigten sie ihre Defensive und sowohl Dusan als auch Steven hatten mehrfach die Möglichkeit das zweite Tor für uns zu erzielen. Doch zum Teil vergaben sie kläglich oder waren vorm Tor am Ende ihrer Kräfte. Auch Egon konnte sich in Halbzeit zwei immer mal wieder nach vorn mit einschalten, musste dann jedoch völlig entkräftet in der 66. Min vom Platz. Ersetzt wurde er von Marko. Das Verletzungspech blieb den Medizinern treu und auch Dusan musste nach 73. Min nach einem Tritt an den Knöchel verletzt vom Platz. Er wurde von Christian ersetzt. In der Schlussviertelstunde erhöhte Zottelstedt den Druck und drängte auf den Ausgleich der ihnen leider auch 6. Min vor Schluss durch Ackermann gelang. Die Mediziner waren aufgrund ihrer kraftraubenden Spielweise völlig platt und doch warfen sie sich in jeden Ball um wenigstens den Punkt in Bad Sulza zu behalten. In der 85. Min musste auch noch unser Torwart nach hartem Einstieg von Ackermann mit verletztem Wadenbein vom Platz. Da die Mediziner ihr Auswechsellkontingent bereits erschöpft hatten, ging der Verteidiger der Mediziner Alex für die letzten fünf Minuten ins Tor. Trotz Unterzahl mobilisierten die Mediziner noch einmal alle Kräfte und brachten das Remis über die Zeit.

Fazit: Stark ersatzgeschwächt ging die Mannschaft ins Spiel und setzte die Vorgaben des Trainers ohne Wenn und Aber um. Die sonst so starken Antreiber des Zottelstedter Offensiv-Spiels Trepanowski und Haase waren bei unseren Jungs in guten Händen und Großteils abgemeldet. Jeder einzelne Spieler der Mediziner zeigte viel Willen und sein Kämpferherz. Gemeinsam arbeitete die Medizin Elf geschlossen als Einheit und mit toller Moral. Das Spiel war geprägt von vielen hart umkämpften Zweikämpfen, unfair war es trotz der 3 verletzten Spieler der Mediziner jedoch nicht. In den entscheidenden Szenen war die SG- Mannschaft im Abwehrverbund auf dem Posten oder hatte Glück, lediglich den liegengelassenen Möglichkeiten nach dem Führungstreffer trauert die Mannschaft etwas nach. Die Mannschaft verdiente sich den Punkt mit einer absolut geschlossenen Mannschaftsleistung und dem unbändigen Willen das Spiel nicht zu verlieren.

Dem Tabellenführer gelang es in der Offensive nicht das Abwehrbollwerk der Mediziner auszuhebeln und in der Defensive kamen sie ein ums andere Mal in Verlegenheit. Ein ereignisreiches Spiel endete unterm Strich leistungsgerecht mit einer Punkteteilung (auch wenn das die Zottelstedter vielleicht nicht so sehen- doch wer den Anspruch hat aufzusteigen, muss auch Lösungen für eine sehr defensiv spielende Mannschaft finden und das haben sie nicht geschafft) die die Mediziner in der Tabelle nicht nach vorne bringt und dem bisherigen Tabellenführer die Herbstmeisterschaft kostete. Jetzt geht es für die Mediziner in die lang ersehnte Winterpause und alle Mediziner hoffen, dass sich zum Rückrundenauftakt am 19.03.2017 das Lazarett gelichtet hat und eventuell noch ein neuer Spieler zu uns stößt (wir allen freuen uns auf ihn!!!).

